

VoR SPRUNG



Einfach mehr draufhaben.

**Sie bestimmen, wie viel
oben draufkommt –
mehr Rente, mehr Zukunft,
mehr Individualität.**

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Paderborn-Detmold**



VoRwort

„Aufatmen – der gewohnte Ablauf ist jedoch noch nicht Sicht. In der abgelaufenen Saison schwebte die Pandemie als Schatten über den Erfolgen des Vereins.“ So hat mein Vorgänger das Vorwort in unserem letzten Magazin begonnen. Viel hat sich seitdem nicht verändert, aber wir gehen optimistisch in die nächste Saison und starten in vieler Hinsicht einen Neuanfang.

Ein neues Vorstandsteam steht nun an der Spitze des Vereins und wird die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger weiterführen. Außerdem wurde die veraltete Vereinssatzung, die seit der Vereinsgründung Bestand hatte, überarbeitet und den veränderten Vereinsstrukturen angepasst.

Im sportlichen Bereich hat die 1. Damenmannschaft einen Umbruch vollzogen. Einige Spielerinnen haben den Verein verlassen, neue sind hinzugekommen. Das aktuelle Team wird von einem neuen Trainer trainiert. Ich freue mich, dass er sich für uns entschieden hat und wünsche uns mit ihm viel Erfolg.

Die gute Jugendarbeit des Vereins hat wieder zwei neue Nationalspielerinnen hervorgebracht. Sie trainieren mittlerweile in der Woche am Bundesstützpunkt in Münster, werden aber weiter für den VoR auf dem Feld stehen.

Diesen Weg wollen vielleicht auch einige von den vielen neuen Kindern einschlagen, die durch das Sommercamp ihren Weg zum VoR gefunden haben. Nach 1 1/2 Jahre Flaute endlich wieder viele Hoffnungsträger*innen in den Hallen! Die neue FSJlerin wird darüber hinaus dafür sorgen, dass auch weiterhin neue Kinder aus den Grundschul-AGs den Weg zu uns finden.

Neben den schon fast gewohnten Erfolgen in der Halle machten VoR-Talente auch auf neuem Terrain auf sich aufmerksam. Bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse U16 im Beachvolleyball stand ein VoR-Team ganz oben auf dem Treppchen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
VorGeschichte	4
Vorgezählt.....	5
VorDrei.....	7-12
Die Oberligen	14-15
Neues Konzept Herrenbereich.....	16-17
Weitere Teams.....	19-20
VorFörderung.....	22-25
Bundespokal.....	26
VorKader.....	27
VorUSA.....	29
VorSand.....	30-31
VorDigital.....	32
VorIsrael.....	33
VorWohnen.....	34
VorFreiwillige.....	35
VorStart.....	36-38
VorCup.....	39

Damit wir auch weiterhin an solche Erfolge anknüpfen können, haben im vergangenen Jahr fünf VoR-Trainer*innen den C-Trainerlehrgang absolviert.

In den letzten Monaten ist also wieder einiges beim VoR passiert. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir diese schwierige Zeit so gut gemeistert haben und gestärkt in die neue Saison gehen.

Dies ist nur das Vorwort. Wenn ihr neugierig geworden seid und mehr über unser Vereinsleben erfahren wollt, findet ihr auf den nächsten Seiten viele ausführliche Berichte. Dort könnt ihr auch Näheres über die hier erwähnten Protagonisten erfahren.

Viel Spaß mit unserem neuen Magazin.

Klaus Böhm

**JUGENDARBEIT
BRAUCHT DEN RÜCKEN FREI!**
Du kannst Dich im Vorstand
mit oder auch ohne Amt
engagieren.

Medaillen bei Westdeutschen Meisterschaften:



Anmerkungen:

- 2009: Altersklassen-Reform
- 2011: Ältere Jungen zu VBC
- 2015: Nr. 1 in NRW
- 2016: Nr. 1 in NRW
- 2017: Nr. 1 in NRW
- 2018: alle Altersklassen Nr. 1 in NRW
- 2019: alle Altersklassen Nr. 1 in NRW
- 2020: Nr. 1 in NRW
- 2021: fanden keine Meisterschaften statt

Zusatzinfo:

Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften von 2006 – 2020	Mädchen.....54x
Mädchen.....10x	Jungen.....54x
Jungen.....6x	gesamt.....108x
gesamt.....16x	

Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften von 2006 – 2020

Mädchen.....10x
Jungen.....6x
gesamt.....16x

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in der Spielzeit 2020/21 kaum Spiele ausgetragen werden.

Unsere Trainer:

Mädchen/Frauen:

Damen 1 (Dritte Liga):	Ali Hobst, Susanna Turner
Damen 2 (Oberliga):	Susanna Turner, Marek Cwolek
Damen 3 (Landesliga):	Niklas Bauszus
Damen 4 (Bezirksliga):	Jannik Schuff
Damen 5 (Bezirksklasse):	Lotta Kallius, Niklas Bauszus
Damen 6 (Kreisliga):	Holger Fretzer

Jungen/Männer:

Herren 1 (Oberliga):	Maurice Fröhleke
Herren 2 (Bezirksliga):	Maurice Fröhleke, Sven York Oberhokamp
U20 (Oberliga):	Sven York Oberhokamp
U18 (Oberliga):	Sven York Oberhokamp
U16 (Oberliga):	Vitali Voth
U15 (Oberliga):	Vitali Voth
U14 (Oberliga):	Juri Kudrizki
U13 (Oberliga):	Juri Kudrizki
U12:	Juri Kudrizki
U11-U9 Anfänger:	Maurice Fröhleke
Trainerhelfer Kleinfeld:	Lotta Kallius, Alexander Voth, Laurin Link
Hobby-Mixed Ansprechpartner:	Andreas Wiese

Im Jugendbereich gibt es in der Saison 2021/22 corona-bedingt leider keine NRW-Ligen. Neu dazu kommt die U15.

U20 (Oberliga):	Marek Cwolek
U18-1 (Oberliga):	Susanna Turner
U18-2 (Oberliga):	Niklas Bauszus
U16-1 (Oberliga):	Niklas Bauszus
U15-1 (Oberliga):	Holger Fretzer
U15-2 (Oberliga):	Chiara Dreßler
U14-1 (Oberliga):	Holger Fretzer
U14-2 (Oberliga):	Holger Fretzer, Carsten Rust
U13-1 (Oberliga):	Carsten Rust
U13-2 (Oberliga):	Carsten Rust
U13-3 (Oberliga):	Carsten Rust

U12 Fortgeschrittene:	Julia Wiese
U13 – U11 Anfänger /Späteinsteiger:	Holger Fretzer, Franziska Böhm
U10 – U8 Anfänger:	Rebecca Wintermeyer, Franziska Böhm, Lotta Kallius

Trainerhelfer Kleinfeld:	Anna Doan, Thy Le, Mara Große-Bley, Anna Böhm, Marie Menke, Hanna Ridder, Lina Satzinger
--------------------------	--

Unser Verein:

Mitglieder:

» 250 (Stand Oktober 2021)

Männlich:

» 109 (59 unter 18 Jahre alt)

Weiblich:

» 141 (103 unter 18 Jahre alt)

Trainer:

» 26

Trainingsstunden:

» mehr als 100 pro Woche

WILLKOMMEN IM IBIS PADERBORN CITY

ab **58 €** PRO ZIMMER/NACHT
zzgl. 12 € Frühstück, Änderungen vorbehalten.

- 90 moderne, komfortable Zimmer
- 24 h Snacks und Getränke, Frühstück von 4 bis 12 Uhr
- Gratis WLAN, gratis Web Corner, preiswerte private Parkplätze
- Direkt an der Fußgängerzone und dem Restaurantviertel gelegen
- Hauptbahnhof: 900m, Flughafen Paderborn-Lippstadt: ca. 30 Minuten

IBIS PADERBORN CITY
Paderwall 1 – 5 • 33102 Paderborn
T +49 (0)5251 12 45 • F +49 (0)5251 12 48 88 • info@ibispaderborn.com
IBIS.COM

Hotel vertreten durch:
Rhine Paderborn Opco GmbH • Konrad-Adenauer-Ufer 5 – 7 • 50668 Köln



UNSER ANGEBOT FÜR SIE:



naturstrom^{PB}



naturheizstrom^{PB}



erdgas^{PB}



trinkwasser^{PB}

für Borchen, Paderborn und Bad Lippspringe

JETZT ZUGREIFEN & WECHSELN!

Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!

Stadtwerke Paderborn GmbH

Rolandsweg 80 | 33102 Paderborn | T 052 51 / 1 85 48-0 | www.stadtwerke-pb.de



stadtwerke paderborn

ECHT. STARK. VOR ORT.

 VoRDrei

Dritte Liga mit neuem Gesicht und neuem Modus



Verstärkung aus dem eigenen Nachwuchs : (v.l.) Romy (14), Lara-Marie (15) und Cara (16) spielen jetzt in Damen 1.

Die 1. Damen des VoR Paderborn startet in die zweite Drittligasaison der Vereinsgeschichte. Durch den neuen Spielmodus, der in weiser Vorsicht auf Grund der Coronapandemie bestimmt wurde, spielen die Paderborner Frauen überwiegend nur gegen Gegner aus NRW. Bis Ende Januar wird eine Hin- und Rückrunde ausgespielt. Im anderen Pool spielen die meisten Niedersächsischen Mannschaften. Die Top Drei der „Vorrunde“ aus den beiden Pools spielen ab Februar die Meisterschaft aus, wohingegen die Plätze 4-7 gegen den Abstieg spielen. Vier Mannschaften werden aus der Dritten Liga absteigen müssen.

Die 1. Damen des VoR stellt sich dieser Situation erneut mit neuem Gesicht. Ein fester Kern des Teams aus der letzten Saison bleibt bestehen. Mit Rebecca Schnitker können wir stolz unsere neue Kapitänin vorstellen. In ihrem dritten Jahr bei uns ist „Becs“ nun der erfahrene, „alte Hase“ des Teams. Außerdem weiterhin zum Team zählen die etablierte Libera Dana Peperkorn, unser Urgestein Carina Ahlers, die Bielefelderin Malin Griesel, sowie unser Eigengewächs Maja Polkläsener. Mit Jenny Saporowski bleibt uns eine Schaltzentrale erhalten, sowie mit Viktoria Mirvoda unser Monsterblock.

Neue Spielerinnen

Kommen wir zu den Neuen im Team; Vom Stadtrivalen Grün-Weiß Paderborn konnten wir unsere neue Libera Verena Kathöfer gewinnen, sie wechselte gemeinsam mit Katharina Schlichting und Johanna Neumann. Aus den eigenen Reihen konnten sich aus der 2. Damen Cara Beine, Norina Conrad sowie unsere Youngstars Romy Jahnich und Lara-Marie Schaefer für die 1. Damen empfehlen. Lara soll ein Doppelspielrecht erhalten und trainiert unter der Woche im Bundesstützpunkt in Münster. Mit Adelina Emich (VV Grimma, 2. Liga), Milla Rust (PTSV Aachen II, Regionalliga), Anna Leweling (BBSC Berlin, 2. Liga), Xenia Surkov (verstärkt die D2), Jana Hölscher (USC Braunschweig, Regionalliga) und Senta Barke (VC Neuwied, 1. Liga) verlassen die 1. Damen Spielerinnen die zum sportlichen Erfolg der letzten Jahre maßgeblichen Anteil hatten. Auf diesem Weg wünschen wir unseren „Abgängen“ alles Gute!

Neuer Trainer

Auch auf der Trainerposition gibt es Rotationen; Headcoach Alexandros Sarmas muss aufgrund eines Zweitstudiums kürzertreten und steht dem Verein seit Mai nur noch unterstützend zur Verfügung. Cheftrainerin Susanna Turner wird sich in dieser Saison überwiegend auf den Nachwuchs konzentrieren und die 2. Damen coachen. Sie leitete allerdings trotzdem parallel die komplette Vorbereitung der 1. Damen, mit Unterstützung von Marek Cwolek. Neuer Headcoach wird verspätet ab Oktober Ali Hobst. In der Volleyballszene ist der in Vechta wohnende Hobst im Norden ein Begriff. Die letzten vier Jahre war er für den VfL Oythe (2. Bundesliga Damen) aktiv. Der Vorstand des VoR ist zuversichtlich in Ali Hobst einen kompetenten und motivierten Trainer für die 1. Damen gefunden zu haben. „Ali konnte die Mannschaft mit seiner temperamentvollen Art und seiner positiven Ausstrahlung überzeugen“, so Vorsitzende Klaus Böhm.

Ali selbst kommentiert den Zusammenschluss so: „Ich habe mich, nach den sehr guten Gesprächen mit der sportlichen Leitung bzw. der Vereinsführung, für den VoR entschieden, da mir die Kompetenz der sportlichen Leitung, die Leistungsfähigkeit und Leistungsportorientierung der Athletinnen und die vorhandenen Rahmenbedingungen des Vereins imponiert haben. Ich bin sehr optimistisch, dass wir es schaffen unsere sportlichen Ziele zu verwirklichen. Zu guter Letzt möchte ich mich ausdrücklich für das Vertrauen namentlich bei Susanna, Svenja und Klaus bedanken, aber auch bei allen weiteren Personen die im Hintergrund mitgewirkt haben, dass diese Zusammenarbeit zu Stande gekommen ist und ich Teil der VoR-Familie sein darf. Kurz vor der neuen Saison sind die Erwartungen an den sportlichen Erfolg erstmal zurückhaltend, der Klassenverbleib ist aber erklärtes Ziel des neugeformten Teams.“



MIES + REICHELT

Planungsbüro für Gebäudetechnik
Inh. Dirk Griesel

Am Tüterbach 7
33649 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 521 00 0
e-mail: info@mr-bielefeld.de
web: www.mr-bielefeld.de

beraten • planen • realisieren

#VORSCHAU

vor VS

VC Osnabrück	17.10.2021	16:00
SV Blau-Weiß Aasee	23.10.2021	16:00
SV Bad Laer	07.11.2021	16:00
TV Hörde	13.11.2021	19:30
FCJ Köln II	14.11.2021	16:00
TSV Bayer Leverkusen II	21.11.2021	16:00
VC Osnabrück	27.11.2021	15:30
SV Blau-Weiß Aasee	05.12.2021	16:00
SV Bad Laer	18.12.2021	20:00
TV Hörde	19.12.2021	16:00
FCJ Köln II	08.01.2022	19:00
TSV Bayer Leverkusen II	15.01.2022	20:00

**Vorrunde
Dritte Liga West Frauen
2021/22**

Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium

teamVoRstellung

der Damen I



Name **Norina Conrad**
Position **Außenangriff**
Jahrgang **2004**
Größe **1,81 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2013**

Bisherige Vereine **VoR**
Bisherige Erfolge **Westdeutscher Meister, Teilnahme an Deutschen Meisterschaften**
Stärken **Spielzüge lesen**



Name **Carina Ahlers**
Position **Diagonal, Universal**
Jahrgang **1995**
Größe **1,84 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2006**

Bisherige Vereine **SV Sande, GW Paderborn, Detmolder TV**
Bisherige Erfolge **2x 1. bei der „Kleinen Nienburgerin“, 5. Platz bei einer der vielen WDM's (sonst stets best of the rest), Alle Aufstiege von der Kreisliga bis in die 3.Liga**
Stärken **Motivierend, strukturiert, Teamplayer**
Schwächen **Ich habe eine Schwäche für gutes Essen und spreche leider manchmal, bevor ich nachgedacht habe.**



Name **Kathi Schlichting**
Position **Außenangriff**
Jahrgang **1994**
Größe **1,70 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2021**

Bisherige Vereine **SC Grün-Weiß Paderborn, Detmolder SV**
Bisherige Erfolge **Westdeutsche Meisterschaften, Dritte Liga 2017/18**
Stärken **Ehrgeiz und Teamgeist**
Schwächen **Manchmal etwas verpeilt**



Name **Lara Schaefer**
Position **Libera**
Jahrgang **2006**
Größe **1,74 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2014**

Bisherige Vereine **VoR**
Bisherige Erfolge **Teilnahme EM-Qualifikation U16 2021, Bundesauswahlturnier Wiesbaden 2021, 1. Platz Bundespokal Nord 2021**
Stärken **Ehrgeiz, Motivation, Teamplayer, Athletik**
Schwächen **Selbstkritisch**



Wir suchen dringend „Helfende Hände“
bei den Heimspielen unserer Top-Mannschaften Damen 1 und Damen 2 sowie Herren in der Dritten Liga und in den Oberligen. Auch an einzelnen Terminen. Bitte melden unter vorstand@vor-paderborn.de.



Name **Romy Jahnich**
Position **Zuspiel**
Jahrgang **2006**
Größe **1,78 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2015**

Bisherige Vereine **VoR**
Bisherige Erfolge **WVV Kader, 3. Platz WDM, 1. Platz Bundespokal Nord 2021**
Stärken **Präsent, ich kann gut ein Team leiten**
Schwächen **Zu selbstkritisch**



Name **Malin Griesel**
Position **Außenangriff**
Jahrgang **2002**
Größe **1,81 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2017**

Bisherige Vereine **Telekom Post SV Bielefeld**
Bisherige Erfolge **3 x Westdeutscher Meister, Teilnahme an 3 Deutschen Jugend-Meisterschaften, Rechenschlange-Triple-Champion (2008 - 2010)**
Stärken **Team-Spirit, Schnelligkeit, Kreuzworträtsel**
Schwächen **Ruhig, selbstkritisch**



Name **Rebecca Schnitker**
Position **Mittelblock**
Jahrgang **1993**
Größe **1,83 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2019**

Bisherige Vereine **SV Blau-Weiß Sande (2002-2019)**
Bisherige Erfolge **Teilnahme an WDM's (Jugend), Vizemeister Oberliga 2018 / 2019, Aufstieg Dritte Liga**
Stärken **Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Bananenbrot backen**
Schwächen **Zu viel denken, Handstandakrobatik, Keks-und Kuchenliebe**



Name **Maja Pollkläsener**
Position **Außenangriff**
Jahrgang **2002**
Größe **1,81 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2012**

Bisherige Vereine **VoR**
Bisherige Erfolge **5x Westdeutscher Meister, 5x Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (Platz 2, 3, 2x5, 12), 2. Platz Jugend trainiert für Olympia, 3. Platz Estnische Meisterschaften**
Stärken **Empathisch, fokussiert**
Schwächen **Mäßig kritikfähig, Mathematik**



Name **Cara Beine**
Position **Mittelblock**
Jahrgang **2005**
Größe **1,85 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2018**

Bisherige Vereine **VC Altenbeken-Schwaney**
Bisherige Erfolge **Meister WDM U18 2019, Teilnahme an 2 Deutschen Meisterschaften, WVV Kader**
Stärken **Einbeiner, Disziplin**
Schwächen **Selbstkritisch**



Name **Jenny Saparowski**
Position **Zuspiel**
Jahrgang **2002**
Größe **1,70 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2014**

Bisherige Vereine **SC Grün-Weiß Paderborn**
Bisherige Erfolge **Diverse Westdeutsche Meistertitel, Deutscher Vizemeister (Jugend)**
Stärken **Athletik, Teamplayer**
Schwächen **Langsam sprechen**



Name **Viktoria Mirvoda**
Position **Mittelblock**
Jahrgang **2003**
Größe **1,84 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2013**

Bisherige Vereine **VoR**
Bisherige Erfolge **Jugend: 2. Platz U12 WDM, 2 x 2. Platz U16 WDM, 3. Platz U16 DM, 2. Platz U16 DM, 2 x 1. Platz U18 WDM, 3. Platz U18 DM, 1. Platz U20 WDM, Damen: Aufstiege in die Verbandsliga, Regionalliga und 3. Liga**
Stärken **Optimismus, Ruhe, Schnelligkeit**



Name **Dana Peperkorn**
Position **Libera**
Jahrgang **1992**
Größe **1,64 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2018**

Bisherige Vereine **Detmolder TV (2013-2018), SpvG Steinhagen (2003-2013)**
Bisherige Erfolge **Bezirksliga-Meister 2010, Oberliga-Meister 2019, Aufstieg 3. Liga 2020**
Stärken **Teamplayer, hilfsbereit**
Schwächen **Sehr selbstkritisch**



Name **Johanna Naumann**
Position **Außenangriff**
Jahrgang **1989**
Größe **1,75 m**
Schlaghand **Rechts**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2021**

Bisherige Vereine **SC GW Paderborn**
Bisherige Erfolge **Die Geburt meiner Tochter, jeder vegane Tag, Regionalliga spielen**
Stärken **Lösungen finden, Ehrgeiz, Empathie**
Schwächen **Jokolade Nr. 1**



Name **Susanna Turner**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2013**

Bisherige Erfolge **Meisterschaft Oberliga & Regionalliga West, Aufstieg DL, Mehrere Meistertitel Westdeutsche Meisterschaften in der Jugend, Bronze- & Silbermedaille(n) auf den DM in der Jugend**



Name **Ali Hobst**
Nation **Deutschland**
Bei VoR seit **2021**

Bisherige Vereine **VfL Oythe, Kieler MTV, VT Aurubis Hamburg, CVJM Hamburg, VfL Geesthacht**
Bisherige Erfolge **Meister und 2x 3. Platz in der 2. Bundesliga, 2x Europäischer Vizehochschulmeister, 3x Deutscher Hochschulmeister**
Stärken **Authentizität, Temperament**
Schwächen **Temperament, Ungeduld**



Jetzt mit 10.000 € E-Bonus



Renault TWINGO Electric

Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0-16,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+-A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren). Abb. zeigt Renault Twingo Electric Vibes mit Sonderausstattung.

Renault ZOE

Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren). Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

CARUNION

CarUnion GmbH
Hannover
Wagenfeldstr. 15
Tel. 0511 984730
Barsinghausen
Steinklippenstr. 2
Tel. 05105 52380



Der Renault Elektrobonus von 10.000,- € umfasst 6.000,- € Bundeszuschuss sowie 4.000,- € Renault CarUnion Anteil gemäß den Förderlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des vom Kunden gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Damen 2 Oberliga

Den Nachwuchs an die Spitze heran führen will unsere Cheftrainerin Susanna Turner mit Co-Trainer Marek Cwolek. So geht in der Oberliga eine ganz junge Truppe an den Start. Alleine zehn Jugendspielerinnen, davon sieben aktuelle oder ehemalige Auswahlspielerinnen aus dem starken 06/07er-Jahrgang, sind dabei. Darunter auch U16-Nationalspielerin Greta Rakow, die trotz des Wechsels an den Bundesstützpunkt Münster weiter den VoR unterstützt. Kurz vor Saisonbeginn kam mit NWVV-Auswahlspielerin Finja Ziegenmeyer (15, BW Salzhemmendorf) ein weiteres großes Talent aus Niedersachsen dazu. Das junge Team ist gespickt mit einigen erfahrenen Kräften, wie Céline Dessin, Nele Horenkamp, Laura Nikolov (Neuzugang von GW Paderborn), Chiara Dreßler (zurück von GW Paderborn) und Xenia Surkov (aus VoR 1), die dem talentierten „Kindergarten“ mit ihrer Erfahrung Stabilität verleihen sollen.

#VORSCHAU



VS

SV Blau-Weiß Aasee II	24.10.2021	13:00
DJK Sportfreunde Datteln	30.10.2021	16:00
SC Hennen	13.11.2021	18:30
TV Werne	11.12.2021	19:00
VV Schwerte	19.12.2021	12:00
SC GW Paderborn	15.01.2022	17:00
SV Blau-Weiß Aasee II	29.01.2022	15:30
DJK Sportfreunde Datteln	05.02.2022	17:30
SC Hennen	12.02.2022	18:00
TV Werne	12.03.2022	20:00
VV Schwerte	27.03.2022	17:00
SC GW Paderborn	09.04.2022	17:30

**Spielplan
Oberliga 3 Frauen
2021/22**

 Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium

Oberliga Herren

In der Oberliga-Herrenmannschaft kam es zu einem kompletten Umbruch. Aus der letzten Saison sind nur noch fünf Spieler geblieben, der Rest der Mannschaft wurde deutlich verjüngt. Auch auf der Trainerbank gibt es ein neues Gesicht. Maurice Fröhleke übernimmt von Alexandros Sarmas und wird das neu formierte Team in die Saison begleiten.

Als im Juni die Oberliga-Herren sich zum ersten Training traf, war noch völlig offen, ob und in welcher Konstellation ein neues Team auf die Beine gestellt werden kann. Aus der letzten Saison übrig geblieben waren noch Daniel Denk, Jon Blienert, Simon Niggemeyer, Luca Hasse und Andreas Duschik – der sich allerdings zum Saisonstart Richtung Rheinland-Pfalz verabschieden würde – übrig. Dazu kam mit Sven York Oberhokamp ein Neuzugang aus der Regionalliga. Unterstützt wird die Truppe von den Jugendspielern Florian Grothaus, Eric Hauck (beide Jahrgang 2004), Oskar Bialas und Justus Hensen (beide Jahrgang 2006). Ähnlich wie Luca Hasse, wird auch Zuspätkamer Markus Lehmann in der Oberliga starten, allerdings aufgrund der Kooperation mit der DJK Delbrück dort auch fest in der 3. Liga mittrainieren. Nach und nach formte sich ein Kader, der sicher konkurrenzfähig sein kann. Internationale Hilfe gibt es vom Senior der Mannschaft, Viktor Laufer, der aus Österreich vom ADM Linz zurück in die Heimat kommt und als einziger Spieler der Ü30-Fraktion versucht die jungen Wilden zu unterstützen. Damit fehlte nur noch Größe im Team. Diese kommt aus Delbrück. Rene Dirrigl und Mathis Schnatmann treiben den Größenschritt nochmal ordentlich nach oben und komplettieren das Team über die Mitte. Am internen Mannschaftsabend wurde klar, die VoRfreude auf die Saison ist groß. Als Ziel ist von der Mannschaft ein Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle ausgegeben worden.

#VORSCHAU



VS

TV Pivitzheide	23.10.2021	17:00
SC Halle	30.10.2021	16:30
FC Augustdorf	13.11.2021	15:00
TV Hörde II	27.11.2021	20:00
PTSV Bielefeld II	11.12.2021	19:00
SuS Oberaden	19.12.2021	18:00
Lüner SV	15.01.2022	17:00
TV Pivitzheide	29.01.2022	18:00
SC Halle	05.02.2022	14:00
FC Augustdorf	12.02.2022	19:00
TV Hörde II	19.02.2022	19:30
PTSV Bielefeld II	13.03.2022	12:00
SuS Oberaden	26.03.2022	18:00
Lüner SV	09.04.2022	14:00

**Spielplan
Oberliga 3 Männer
2021/22**

 Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium



Damen 2 (Oberliga, Altersdurchschnitt 18 Jahre): Hinten (v.l.) Céline Dessin, Laura Nikolov, Amna Besirevic, Julie Klimm (neu: VC Minden), Nele Horenkamp. Vorne: (v.l.) Charlotte Marks, Theresa Stiewe, (hinten), Co-Trainer Marek Cwolek, Trainerin Susanna Turner, Alicia Stolla, Maria Voth, Kimmy Hohl, Greta Rakow, Carlotta Rust. Es fehlen: Chiara Dreßler, Carolin Arens (neu: Soester TV) und Xenia Surkov.



Neuformiert wurde die Herren-Mannschaft in der Oberliga: (v.l.) Sven York Oberhokamp, Rene Dirrigl, Jon Blienert, Daniel Denk, Justus Hensen, Florian Grothaus, Oskar Bialas, Eric Hauck, Andreas Duschik, Luca Hasse und Mathis Schnatmann.

Maurice Fröhleke (hier beim Sommercamp) ist der neue Koordinator im Jungenbereich. Mit dem 26-jährigen angehenden B-Trainer stellt sich der Jungenbereich für die Zukunft auf.



UMSTRUKTURIERUNG IM JUNGENBEREICH

Der VoR Paderborn hat seine Arbeit im Jungenbereich umgestellt. Dieser zukunftsweisende Schritt war nötig geworden, um den WVV-Landesleistungszentrum in Paderborn zu halten. Zukünftig soll das Erfolgsmodell des Mädchenbereichs auch auf die Jungen übertragen werden. Dazu konnte mit Maurice Fröhleke (26) ein Koordinator gefunden werden, der das Konzept bereits aus dem weiblichen Bereich kennt und die Verantwortung für den gesamten Bereich des männlichen Nachwuchses übernimmt. „Wir haben die Reset-Taste gedrückt und wagen einen Neustart im Jungenbereich“, so Neu-Koordinator Maurice Fröhleke. Sein Ziel ist die Einbindung der Vorgaben des WVV in das Trainingskonzept, wobei er auf die Erfahrungen von VoR-Cheftrainerin Susanna Turner aus dem weiblichen Bereich zurückgreifen kann, die diesen Weg seit Jahren erfolgreich geht.

In den vergangenen Jahren konnten die Jungen unter Trainer Juri Kudrizki zahlreiche Westdeutsche Meistertitel erringen und wurden 2016 Deutscher Meister in der Altersklasse U14. In den letzten Jahren verzeichnete der Jungenbereich jedoch einen deutlichen Rückgang in den jüngeren Jahrgängen, so dass der Vorstand sich entschieden hat, das Konzept

in der Nachwuchsarbeit des männlichen Bereichs zu verändern.

Maurice Fröhleke neuer Ansprechpartner

Als Sportwart für den Jungen- und Männerbereich wurde auf der Mitgliederversammlung Eduard Kubi gewählt. Er löst Valentina Hauck ab, die diese Tätigkeit viele Jahre ausgeübt hat. Für die sportlichen Belange ist nun Maurice Fröhleke zentraler Ansprechpartner, er soll auch die Kommunikation zu den Netzwerkpartnern verstärken. Ziel der Neuausrichtung ist es, in enger Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Volleyball-Verband die Tradition des Jungenvolleyballs in Paderborn zu stärken. Dabei soll Volleyballern in Paderborn die Möglichkeit einer Zukunft im leistungsorientierten Bereich geboten werden, mit möglichst individueller Förderung. Sportlich steht neben dem Übergang vom Klein- auf das Großfeld vor allem die Anbindung an den Herrenbereich vermehrt im Fokus. Die Trainingsarbeit soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Juri Kudrizki wird seine jahrelange Erfahrung weiterhin im Bereich der jüngsten Aktiven einbringen.

Netzwerkpartner

Ein weiterer enger Netzwerkpartner soll die DjK Delbrück werden um Drittligatrainer Trainer Ulli Kussin. In der Verbandsliga und Oberliga werden Spielgemeinschaften vom VoR und Delbrück antreten, während bereits einige VoR-Athleten in der 3. Liga mittrainieren mit der Option, dort auch auf höherem Niveau zu spielen. Zudem wird es in der Bezirksliga ein weiteres VoR-Team geben, das unseren Jüngsten die Möglichkeit geben soll, viel Wettkampferfahrung zu sammeln, um die Möglichkeiten für eine optimale sportliche Entwicklung zu bieten.



Vier neue Bezirksauswahl-Spieler des VoR, mit Alexander Voth, Jakob Hädecke, Daniel Ratajczak und Lukas Kubi. Lukas Kubi schaffte es sogar in den neuen WVV-Kader 07/08.

DIE WEWELSBURG, DREI ECKEN, VIELE GESCHICHTEN ...



Historisches Museum des Hochstifts Paderborn | **Wewelsburg 1933 – 1945 Erinnerungs- und Gedenkstätte**

Information unter Tel. 02955 7622-0 und www.wewelsburg.de
 @ kreismuseum_wewelsburg





**Don Camillo
und
Peppone**

Ristorante - Pizzeria

Lemgoer Str. 36, 33102 Paderborn, Tel. 05251/490505. www.camillopeppone.de



Damen 3 (Landesliga, Altersdurchschnitt knapp 17 Jahre):

(v.l.) Julia Wiese, Merle Kolander (neu: DJK Sümmern), Alicia Kruse, Maren Groneberg (neu: ATV Haltern), Julia Hauck, Lotta Kallius, Trainer Niklas Bauszus, Angelina Gelt, Nina Kotthoff, Alicia Stolla, Julie Klimm (neu: VC Minden) und Leonie Polnau. Es fehlen: Emily Conrad und Klara Hädecke.

Damen 4 (Bezirksliga, Altersdurchschnitt knapp 15 Jahre):

(v.l.) Elisa Pott, Franziska Böhm, Aliena Apelt, Marlin Link, Leni Ritzenhoff, Pauline Keck, Nele Gärtner, Trainer Jannik Schuff, Valeria Hauck, Lina Satzinger, Alea Pott, Mara Große-Bley, Sonja Bernhardt, Marie Menke, Merit Adami. Es fehlt: Elisa Pernizki.



Damen 5 (Bezirksklasse, Altersdurchschnitt knapp 14 Jahre):

(v.l.) Natalia Lütkehaus, Lea Weber, Anique Thielemann, Anna Doan, Thy Doremi Le, Annabell Anderson, Kristina Lehmann. Es fehlen: Johanna Schulze, Lucienne Lo Tauro, Pauline Keck, Luca Pottebaum, Lina Satzinger, Carla Wrede.

Trainer Niklas Bauszus, Trainerin Lotta Kallius.

Damen 6 (Kreisliga, Altersdurchschnitt knapp 12 Jahre):

(v.l.) Karla Kleffner, Maria Weber, Diana Serikov, Gabriele Golombevskyte, Laura Kienke, Flora Herwig, Beatriz Lucena Martins, Helene Voigt, Abby Naumann und Ella Landwehr. Es fehlen: Anna Böhm, Hanna Ridder und Ada Uzun.

Trainer Holger Fretzer, Niklas Bauszus.





Herren 2 (Bezirksliga, Altersdurchschnitt knapp 15 Jahre):
 (v.l.) Fabio Hasse, Lukas Kubi, Alexander Wiens, Thomas Weiler, Nikita Lukin, Alexander Voth, Trainer Maurice Fröhleke und Sven York Oberhokamp, Laurin Link, Daniel Kraus, Phong Le, Ilja Kraus, Haode Yin und Daniel Ratajczak.
 Es fehlt: Jakob Hädecke.

Volley-Minis, Jahrgang 2009-2012:
 Hinten (v.l.) Marleen, Marie, Emilia, Lisa, Leandra.
 Mitte (v.l.) Trainerin Anna, Marit, Tuana, Frida, Isabella, Franziska und Trainerin Thy.
 Vorne: (v.l.) Clara und Carla.
 Trainer: Holger Fretzer, Anna Doan und Thy Le.



Die Jüngsten der VolleyCool-Gruppe:
 Vorne: (v.l.) Madita, Victoria, Xenia, Rosa und Katrin.
 Mitte (v.l.) Mila, Lisann, Karolina, Emma (hinten), Greta (vorne), Ida, Evelyn, Leni. Hinten: (v.l.) Emma und Corine mit den Trainerhelfern Anna und Hanna.



SPAR- UND BAUVEREIN
 besser wohnen – einfach mieten

JA
 bezahlbare,
 hochwertige
 Wohnungen



Ihre Genossenschaft mit 3.000 Wohnungen in Paderborn



Thomas Leher
FRISCHE EINKAUFEN / GENUSS ERLEBEN

Detmolder Straße 4 | 33102 Paderborn | Montag - Samstag 7³⁰ - 21⁰⁰ Uhr



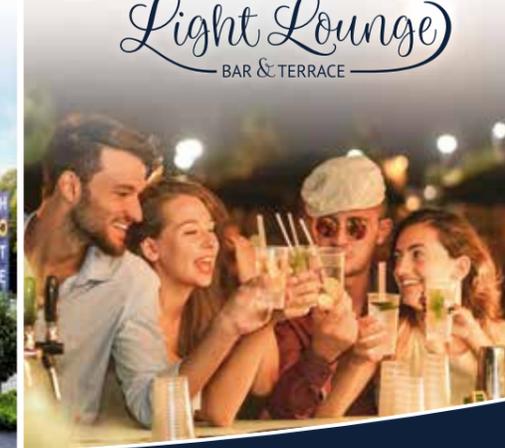
Nach einem aufregenden Spieltag den
 Abend gemütlich ausklingen lassen

- Moderne und komfortable Zimmer
- Restaurant „Paderau“, Gaststätte „Plückers“ und ganz neu: Light Lounge - Bar & Terrace
- Entfernung zur Pelizaeushalle: 5 Minuten (mit dem Auto)



WELCOME HOTEL
 PADERBORN

Light Lounge
 BAR & TERRACE



ab
99 € im DZ
 pro Zimmer/Nacht
 inkl. Frühstück

WELCOME HOTEL PADERBORN
 Fürstenweg 13 · 33102 Paderborn · T: +49 (0)5251/2880-0 · F: +49 (0) 5251/2880-100
 info.pad@welcome-hotels.com · www.welcome-hotels.com

Das Geheimnis des Erfolgs ist die Cheftrainerin - Motor und Ideengeberin

Als der Volleyball-Regionalkader Paderborn im Jahr 2006 gegründet wurde, wusste noch niemand, welche Erfolgsgeschichte dieser neue Verein schreiben würde. Zahlreiche Teilnahmen an Westdeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften und eine ganze Reihe an Spieler- und Spielerinnen, die es in die Landes- oder sogar Bundeskadermannschaften geschafft haben, haben den VoR deutschlandweit zu einer bekannten Größe im Nachwuchsvolleyball gemacht. Der Erfolg trägt seit 2013 klar die Handschrift von Cheftrainerin Susanna Turner, die das VoR-Motto „Volleyball leistungsorientiert erleben“ mit Leben gefüllt und den Verein in den vergangenen Jahren auf ein neues Niveau gehoben hat.



Susanna hat einen engen, direkten Draht zu ihren Athleten, hier lauscht Romy Jahlich den Anweisungen.

Zu verdanken ist dies auch der Eingebung des ehemaligen Vorsitzenden Karl Finke, der 2013 die Gunst der Stunde nutzte und Susanna Turner vom Fleck weg engagierte. Für Turner, die vom damaligen Damen-Regionalligisten Detmolder TV nach Paderborn kam, war dieser Wechsel eine ganz neue Herausforderung, der sie sich gerne und mit viel Hingabe gestellt hat: „Ich bin sehr dankbar für diese Chance, da ich beim Volleyball-Regionalkader endlich auf hohem Niveau im Verein Nachwuchsarbeit machen durfte. Karl hat mich für den VoR begeistert, mich inspiriert und mir vorgelebt, wie man junge Athletinnen begleitet“. Seitdem ist Susanna Turner nicht nur in der Halle Motor und Ideengeberin. Sie verkörpert das Konzept des Vereins und hat das Training professionalisiert. Ihr Anspruch ist die stete Verbesserung.

Das weiß auch Carina Ahlers, Spielerin der Paderborner Drittligadamen, die ab der U13 zu einer der ersten Jugendmannschaften des Vereins gehörte: „Der Verein hat sich enorm entwickelt. Neben der Quantität der Spielerinnen hat sich vor allem durch Susanna die Qualität enorm verbessert. Sie hat den Verein auf

ein neues Leistungsniveau geführt, sodass wir in der Jugend und im Erwachsenenbereich einen Namen im deutschen Volleyball haben. „Zum Paderborner Erfolgskonzept gehört, dass ab der U14 allen Spieler- und Spielerinnen der leistungssportliche Weg angeboten wird. Es gibt auch Trainingsgruppen für all diejenigen, die den Sport etwas weniger zeitintensiv betreiben möchten. Wer sich aber für den leistungssportlichen Weg entscheidet, erhält die Möglichkeit, sich durch angepasste Trainingspläne mit höheren Trainingsumfängen am Ball und im Athletikbereich zu verbessern. Dafür verbringt die Cheftrainerin, die beim VoR primär für den weiblichen Bereich verantwortlich zeichnet, gerne mehrere Stunden in der Woche am Laptop, plant Trainingseinheiten und Spieleinsätze und steht im ständigen Austausch mit ihren Spielerinnen.

„VoR steht für die individuelle Ausbildung von Athleten. Daher herrscht ein besonderer Spirit im Verein. Sicherlich eint die Mannschaften der Teamspirit, dennoch würde ich sagen, dass die vorrangige Gemeinsamkeit die ist, dass alle gut trainieren, ehrgeizig spielen und sich immer verbessern wollen“, erklärt Susanna Turner den leistungssportlichen Grundgedanken. Die Cheftrainerin vereint Leidenschaft und Detailliebe, wenn es darum geht, Talente technisch zu entwickeln. Nicht umsonst gilt sie als eine der besten Nachwuchstrainer*innen Deutschlands und gehört unter anderem zum Staff der deutschen Jugendnationalmannschaft. Jugendbundestrainer Jens Tietböhl weiß Susanna Turners Qualitäten sehr zu schätzen: „Das wirklich Besondere an Susanna ist ihr positiver Umgang mit den Athleten und eine überragende Fachkompetenz! Ihre spezielle Ausbildung findet in der Nationalmannschaft höchste Anerkennung. Ich bin sehr froh sie in unserem Trainerteam zu haben!“



Klare Vorgaben zeichnen die Trainerin aus. Immer steht bei ihr der Athlet im Vordergrund.



Geschultes Auge: Ihrem Blick entgeht nicht die geringste Kleinigkeit.

erklärt Susanna Turner und weiß, dass das dem Vereinsziel nicht entgegensteht. „Wir haben im Training eine hohe Qualität und möchten perspektivisch in die 2. Bundesliga. Viele unserer jungen Spielerinnen haben das Potenzial diesen Weg mit uns zu gehen.“ Zahlreiche Spielerinnen haben von der Expertise der VoR-Cheftrainerin, die auch als Interimstrainerin am Bundesstützpunkt in Münster tätig war, profitiert. Bis heute pflegt Susanna Turner einen guten Kontakt zu den ehemaligen Bundesstützpunkt-Spielerinnen, die sie ein Stück des Weges begleitet hat, wie zum Beispiel die Paderbornerin und spätere A-Nationalspielerin Irina Kemmsies: „Unter Susanna habe ich mich technisch und auch persönlich sehr weiterentwickelt. Ich denke, das macht sie so erfolgreich, vor allem in der Nachwuchsarbeit“, sagt Kemmsies, die in der letzten Saison mit dem VC Kanti Schaffhausen den Schweizer Pokal gewinnen konnte.

Nach dem coronabedingten Abbruch der Volleyballsaison wird der Volleyball-Regionalkader auch in der kommenden Saison mit den beiden spielklassenhöchsten Mannschaften wieder in der 3. Liga und der Oberliga an den Start gehen.

Von ihrer Expertise profitiert auch das Trainerteam des Volleyball-Regionalkaders, das in internen Trainer-Fortbildungen eine gemeinsame Sprache und Trainings-Philosophie entwickelt hat. Die VoR-Trainer gehen von ganz unten bis oben den professionellen Weg mit, inklusive regelmäßiger Anpassungen der Trainings- und Einsatzpläne und Wechsel der Trainingsgruppen. Im VoR wird mannschaftsübergreifend gearbeitet und das Trainer-Ego im Dienste des Athleten zurückgestellt.

Das VoR-Konzept trägt nun auch im Erwachsenenbereich Früchte. In der Saison 2019/2020 stieg der Verein in die 3. Liga auf. Fünf Aufstiege in sieben Jahren sind ein Zeugnis der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. Susanna Turner gelang dabei immer die Balance zwischen Mannschaftszielen und der individuellen Förderung ihrer talentiertesten Nachwuchsspielerinnen. „Das ist der schwierigste Part meiner Arbeit. Im Vordergrund steht immer die Entwicklung jeder einzelnen Athletin, die sich für uns entschieden hat. Darüber hinaus hat die Arbeit mit den Kaderspielerinnen einen etwas besonderen Status bei uns. Wir bemühen uns ihnen Spielzeit zu geben, um sie noch besser zu fördern und rechnen es unseren Teams sehr hoch an, dass alle diesen Weg mitgehen“, beschreibt die VoR-Cheftrainerin ihren Anspruch jeder Spielerin bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten.

Ein Beispiel für diesen Weg ist U18-Nationalspielerin Sophia Schefner, die mittlerweile am Bundesstützpunkt Berlin an ihrer Profikarriere arbeitet. Die junge Zuspielerin erhielt das Vertrauen der Trainerin und ihrer Mannschaft und leitete in der Aufstiegsaison 2019/2020 als 15-Jährige bereits die Geschicke des Regionalligateams. „Dass Spielerinnen wie Sophia an einen Bundesstützpunkt wechseln, wird von uns immer positiv begleitet. Sophia ist ein Ausnahmetalent und hat in Berlin die besten Möglichkeiten sich unter Nachwuchsbundestrainer Jens Tietböhl zu entwickeln“,

**JUGENDARBEIT
KOSTET ZEIT!**
Du kannst dem
Trainer bei der Planung
der Fahrten zu den
Spielen oder
Trainingslager helfen.

Von der Volleyball-AG an den Bundesstützpunkt

Im September hieß es Koffer packen für Volleyball-Regionalkaderspieler Lara Schaefer. Das VoR-Eigenwächs wagt den Sprung auf das Sportinternat des Bundesstützpunktes Münster. „Mein Ziel ist die Bundesliga und natürlich die A-Nationalmannschaft. Dafür möchte ich alles geben,“ so die 15-jährige.

Mit gerade einmal 7 Jahren kam Lara in der AG ihrer Grundschule zum ersten Mal mit dem Volleyball in Berührung. Kurz darauf folgte eine Einladung zum sogenannten „Training der Besten“. Dass die jungen Talente noch nicht wirklich ein Spiel zustande brachten, störte niemanden. Wer mit Begeisterung dabei war, wurde zum Vereinstraining eingeladen. Neben Lara folgte der Einladung damals u.a. auch Romy Jahnich (14), die heute zu den besten Zuspielerinnen ihres Jahrgangs in Deutschland zählt.

Es dauerte nicht lange bis VoR-Cheftrainerin Susanna Turner die Trainings- und Wettkampfplanung der jungen Spielerin übernahm. In der U14 noch als Zuspielerin eingesetzt, wechselte Lara in der U16 auf die Außenangreiferposition, wurde parallel aber bereits zur Libera ausgebildet. Es gehört zum Konzept der VoR-Jugendförderung, dass die Spielerinnen breit ausgebildet werden, bevor eine Spezialisierung erfolgt. Dass Lara auf der Libero-Position keine Punkte machen kann, ist ihr nicht wichtig: „Ich liebe es, hinten die Bälle zu kratzen und nach vorne zu bringen“, so die Annahme- und Abwehrspezialistin. Als Libera wurde Lara im Oktober 2019 für den Landeskader des Westdeutschen Volleyballverbandes



Eine Bank in Annahme und Abwehr: U17-Nationalspielerin Lara Schaefer (15) wechselte im Sommer zum Bundesstützpunkt nach Münster, steht aber in dieser Saison noch für Damen 1 am Netz. In der zweiten Klasse hatte sie in der Grundschul-AG bei Vereinsgründer Karl Finke angefangen.

gesichtet. Fortan profitierte sie neben der Vereinsförderung auch vom Fördersystem des Verbandes. Bei der Zusammenstellung der U16-Nationalmannschaft im Herbst 2020 wurde sie zunächst jedoch nicht nominiert. Doch VoR-Cheftrainerin Susanna Turner fand schnell die richtigen Worte, wusste sie doch, dass auch die nicht-nominierten Spielerinnen weiter im Fokus stehen. So spielte Lara im Februar am Bundesstützpunkt in Berlin bei Bundestrainer Jens Tietböhl vor, schnupperte kurz darauf am Bundesstützpunkt in Münster und durfte im April 2021 ebenso wie ihre Teamkollegin Greta Rakow, die vor zwei Jahren aus Störmede zum VoR wechselte, erstmalig für die deutsche Jugendnationalmannschaft auflaufen.

Zum neuen Schuljahr wechselten Lara Schaefer und Greta Rakow nun an den Bundesstützpunkt Münster, werden aber in der anstehenden Saison nicht nur im Jugendbereich, sondern auch im Erwachsenenbereich weiter für den VoR auflaufen. „Mit dem Weg, den Lara und Greta jetzt einschlagen, haben wir einmal mehr als Stützpunkt gezeigt, wie bedeutsam Vereinsarbeit ist und wie wichtig es darüber hinaus ist zu erkennen, was die Spielerinnen möchten und sie dahingehend bestmöglich zu fördern. Wir wünschen den beiden alles Gute und hoffen, dass sie uns lange als Spielerinnen erhalten bleiben“, schickt VoR-Cheftrainerin Susanna Turner gute Wünsche Richtung Münster und bringt zudem auf dem Punkt, welchen Stellenwert eine gute Jugendarbeit im Vereinssport hat.



Baggertalent: Lara-Marie Schaefer in der U13 (2016, als Jungjahrgang).



Unsere Nationalspielerinnen Greta Rakow (15, links) und Lara-Marie Schaefer (15) wagen den Sprung an den Bundesstützpunkt. In der Coronazeit begleitet und darauf vorbereitet haben sie unsere Trainer Susanna Turner und Marek Cwolek.

Volleyball: Länderspieldebüt für Greta und Lara

Die Paderborner Volleyballerinnen Greta Rakow und Lara-Marie Schaefer gehörten zum Aufgebot der deutschen U16-Nationalmannschaft (Jahrgang 2006/07) und hatten bei der ersten Runde der EM-Qualifikation (WEVZA) in Italien ihren ersten internationalen Auftritt. Beide waren in der Stamm-Mannschaft, Greta wurde vom Bundestrainer Jens Tietböhl sogar zur Mannschaftsführerin ernannt. Leider zog der Verband das Team zur zweiten Phase der Qualifikation coronabedingt zurück.



Hey, wir sind Lara und Greta. Wir sind beide 15 Jahre alt. Seit dem 1. August sind wir im Internat in Münster. Die letzten beiden Ferienwochen haben wir genutzt, um uns im Internat einzugewöhnen und unsere Zimmer einzurichten. Jeder von uns hat dort ein eigenes Zimmer. Wir haben montags, mittwochs und freitags Frühtraining, in dem wir positionsspezifisches Balltraining und Krafttraining machen. Krafttraining machen wir mit Matze. Dienstags, mittwochs und donnerstags haben wir abends Training bei Justin. Da machen wir Ball und Athletik. Freitags fahren wir nach Hause und können beim VoR trainieren, weil wir dort in der kommenden Saison weiterhin spielen werden. Wir freuen uns auf die Zeit am Bundesstützpunkt und wünschen uns, unsere Ziele zu erreichen.

VoR-Mädchen mit Gold und Bronze



Schon beim Testlauf für den Bundespokal, dem Meck-Pomm-Cup, waren die Jungen (mit Oskar Bialas) und die Mädchen des WVV (mit (v.l.) Carlotta Rust, Lara-Marie Schaefer, Greta Rakow) siegreich.

Großer Erfolg für die Auswahlmannschaften des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV). Beim Bundespokal Nord in Berlin holte sowohl der Mädchen- als auch der Jungenkader den Pokal nach Nordrhein-Westfalen. Da ein Landesverband seine Teilnahme abgesagt hatte, schickte der WVV zwei Mädchen-Teams ins Rennen und sorgte mit Gold und Bronze für ein Novum bei dem Turnier der Landesauswahlmannschaften. Mit dabei waren auch sechs Spielerinnen des Volleyball-Regionalkaders Paderborn. Das Team WVV 1 mit Mannschaftsführerin Greta Rakow, Lara Schaefer, Romy Jahnich und Carlotta Rust bezwang im Endspiel die Vertretung aus Mecklenburg-Vorpommern mit 2:1 und gab dort den einzigen Satz im Turnierverlauf ab. Team WVV 2 mit Maria Voth und Alicia Stolla verpasste den Gruppensieg in der Vorrunde denkbar knapp, konnte dann aber mit einem 2:1 in der Zwischenrunde den Einzug in das verbandsinterne Halbfinale perfekt machen. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde Lara Schaefer zudem als beste Libera des Turniers ausgezeichnet. Betreut wurden die Teams von Landestrainerin Julia Van den Berghen und VoR-Trainer Marek Cwolek. Das Trainerteam bescheinigte beiden Teams teilweise überragende Leistungen und rückte auch die hervorragende Nachwuchsarbeit der Heimatvereine in den Fokus.

Die siegreichen Teams des Westdeutschen Volleyballverbandes mit den VoR-Spielerinnen Romy Jahnich (1.v.l.), Lara-Marie Schaefer (2.v.l.), Greta Rakow (6.v.l.) und Carlotta Rust (1.v.r.).



VoR Kader

Nachsichtung 2007

Fünf unserer Jugendspielerinnen, Jahrgang 2006 und 2007, hatte WVV-Landestrainerin Julia Van den Berghen an den Bundesstützpunkt in Münster zu einer Nachsichtung eingeladen. Diese war schon für 2020 unter dem ehemaligen Landestrainer Peter Pourie geplant, musste wegen Corona aber verlegt werden. Julie Klimm (2006) sowie Valeria Hauck, Sonja Bernhardt, Mara Große-Bley und Merit Adami aus dem Jahrgang 2007 präsentierten sich mit sechzig anderen Teilnehmerinnen den Sichtungstrainern. In den Bereichen Athletik, Technik und Koordination wurden die Talente getestet. Vielleicht sehen wir die eine oder andere Spielerin bald im WVV-Trikot.

Kader 2008/09 w und Kader 2007/08 m

Für den neuen Kader besuchte die neue Landestrainerin des Westdeutschen Volleyball-Verbandes Julia Van den Berghen Paderborn, um sich bei einem Sichtungstraining in der Riemekehalle mit Mädchen des Volleyball-Regionalkaders ein Bild von der Talentlage im Osten von NRW zu machen. Angetan war sie vom guten technischen Ausbildungsstand der Paderborner Mädchen. Mit zwei weiteren Trainings bereitete sich die Mannschaft auf das traditionelle Büdenbender-Turnier in Senden vor. Mit sieben VoR-Spielerinnen, davon gleich sechs aus dem jüngeren Jahrgang, und VoR-Trainer Holger Fretzer machte sich die Bezirksauswahl Ost auf den Weg nach Senden zum Gerd-Büdenbender-Sichtungsturnier. Dabei wurde die körperliche Unterlegenheit der Mannschaft deutlich. Nach einem schlechten Start gegen die Bezirks-Auswahl „Rhein“ steigerte sich die Mannschaft und konnte gegen die Auswahlen

JUGENDARTBEIT KOSTET GELD!

Du kannst mit einer Spende helfen. Spendenquittungen gibt es vom Verein.

„Süd 2“ und „West 1“ gut mithalten, hatte aber das Nachsehen. Im Überkrenz gelang gegen „West 2“ der einzige Sieg, der am Ende Platz 6 brachte. Pauline Keck, Hanna Ridder, Anna Böhm, Ella Landwehr, Maria Weber, Karla Kleffner und Diana Serikov (alle VoR Paderborn) bildeten die Bezirksauswahl Ost. Die von VoR-Trainer Maurice Fröhleke betreuten Jungen 2007/08 schlugen sich gut, dabei konnte sich Lukas Kubi (Jg. 2007) sogar für den neuen Landeskader empfehlen. Trainer Maurice Fröhleke ist von dem Potenzial des Schülers überzeugt: „Lukas ist für sein Alter schon sehr weit. Beim Büdenbender-Turnier hat er sein Team angeführt und wusste vor allem im Angriff zu überzeugen.“ Der 14-jährige kam im Alter von 9 Jahren zum VoR Paderborn. Neben Lukas durften sich beim Büdenbender-Turnier auch die Paderborner Alexander Voth, Jakob Hädecke und Daniel Ratajczak in dem Feld der 50 eingeladenen Spieler präsentieren. Sie gehören alle dem jüngeren Jahrgang an und werden weiter beobachtet.

Julie Klimm, Valeria Hauck, Sonja Bernhardt, Mara Große-Bley und Merit Adami präsentierten sich bei der Nachsichtung am Bundesstützpunkt in Münster.



Gleich 11 Paderborner Talente waren beim Büdenbender-Turnier unter den 100 besten Nachwuchsspielern ihrer Jahrgänge dabei.



AUSTRINKEN. ZURÜCKGEBEN. DIE UMWELT SCHÜTZEN.



55%
rePET

WIR RECYCELN
SEIT 2001



 [germeta_meinequelle](https://www.instagram.com/germeta_meinequelle)

 **GERMETA**
Meine Quelle seit 1679.

 **VoRUSA**

Finn-Luca in Amerika

Wie soll es nach dem Abitur weitergehen und wie kann ich das mit meiner Leidenschaft Volleyball verbinden? Vor dieser Frage stehen immer wieder viele Athleten und Athletinnen des VoR. Eine immer beliebtere Variante ist ein Volleyball-Stipendium an einem College in den USA. Nachdem aus dem Damen-Bereich Spielerinnen wie Anna Leweling, Noa Linn Brach und Picabo Reinhold den Schritt bereits gewagt haben, spielt nun mit Finn-Luca Heinemann auch der erste Junge am College. Der Zuspieler, der seit der U12 orange trägt, hat für die kommende Saison ein Stipendium in Kentucky bei den Georgetown Bulldogs erspielt. Letzte Saison spielte Finn noch bei uns in der Oberliga und trainierte bei der 3. Liga in Delbrück mit. Seit mittlerweile knapp zwei Monaten ist er im mittleren Westen. Grund genug einmal nachzuhaken und ein bisschen über diese große Veränderung zu sprechen.

VoR-Sprung: Wie bist du damals zum Volleyball gekommen bzw. warum hast du Volleyball gewählt?

Finn-Luca Heinemann: Ich bin damals durch die Talentiade in der Masperrnhalle – ich glaube in der 3. Klasse – zum Volleyball gekommen, damals bei Juri. Mein Opa und meine Mama haben auch beide Volleyball gespielt, das war auch ein Grund.

VoR-Sprung: Wie kam es dazu, dass du jetzt in die USA gegangen bist? Was hat dich dazu gebracht, dich für diesen Schritt zu entscheiden?

Finn-Luca: Ich habe mich dazu entschieden in die USA zu gehen, weil ich einfach die Möglichkeit nutzen möchte das Akademische mit dem Sport zu verbinden. Das geht in den USA einfach am besten. Nebenbei kann ich auch an meinem Englisch arbeiten, was heutzutage auch nicht verkehrt ist.

VoR-Sprung: Du hast dich für die Georgetown Bulldogs im Bundesstaat Kentucky entschieden, wie kam es zu dieser Auswahl?

Finn-Luca: Ich habe mich letztendlich für Georgetown entschieden, weil mir das Programm wirklich gut gefallen hat. Die Uni hat erst letztes Jahr Männer Volleyball etabliert und die Jungs haben es direkt geschafft sich für die NAIA National Championship zu qualifizieren, also wusste ich: die können auf jeden Fall Volleyball spielen! Zudem habe ich mich bei unseren Video-calls direkt gut mit dem Coach verstanden. Außerdem hat mir der Campus, den ich vorher auf einer virtuellen Tour kennen gelernt habe, sehr gut gefallen.

VoR-Sprung: Nach den ersten Monaten, zieh doch mal ein Resümee. Wie bist du dort angekommen und wie hast du dich eingelebt?

Finn-Luca: Mit der Anreise hat alles super geklappt, der Coach hat mich vom Flughafen abgeholt und zur Uni gebracht. Und die Teamkollegen haben mich sehr freundlich empfangen. Alle sind wirklich nett und sehr hilfsbereit, was das Einleben natürlich einfacher macht.

VoR-Sprung: Beschreib doch mal wie so ein „normaler“ Tag in deinem Uni-Alltag aussieht.

Finn-Luca: Ich stehe meistens etwa gegen 7 Uhr auf und gehe dann erstmal in der Kantine frühstücken. Danach mache ich ein bisschen was für die Uni, bis ich dann um 9 Uhr meinen ersten Kurs habe. Danach habe ich 2 weitere Kurse bis 11:50 Uhr und gehe dann Mittagessen. Um 13 Uhr haben wir dann eine kurze Einheit mit den Zuspielern und von da aus muss ich dann direkt weiter zu meinem letzten Kurs des Tages. Nachmittags habe ich dann in der Regel Freizeit, die ich gerne mal für einen kurzen Mittagsschlaf nutze. Abends haben wir dann Krafttraining mit der gesamten Mannschaft und danach geht es noch einmal in die Kantine zum Abendessen. Danach muss ich meistens noch etwas für die Uni machen. Da unsere Saison allerdings erst im Januar losgeht trainieren wir aktuell „nur“ vier Mal die Woche am Ball, was sich aber ändert, wenn wir uns der Saison nähern.



Letzte Saison spielte Finn-Luca noch beim VoR in der Oberliga, jetzt studiert er per Stipendium in Amerika.

Beachvolleyball: Greta Rakow holt Silber und Bronze Carlotta Rust und Maria Voth werden Westdeutsche Jugendmeisterinnen

Sand war in diesem Jahr ein guter Untergrund für unsere Jugendspielerinnen. Bei der Westdeutschen Meisterschaft (WDM) der U16 in Essen krönte das Paderborner Beachteam Carlotta Rust und Maria Voth eine erfolgreiche Beachsaison mit dem Meistertitel. Schon bei den ersten Turnieren zeigten die damals erst 13-jährige Mittelblockerin Rust und die 15-jährige Außenangreiferin Voth starke Leistungen. Bei der WDM kam es in Runde 3 zum Aufeinandertreffen mit VoR-Teamkollegin Greta Rakow mit ihrer Borkenerin Partnerin Mia Feldhaus (deutsche Vizemeisterin U16). Rust/Voth konnten das Spiel im Entscheidungssatz zu ihren Gunsten entscheiden und direkt ins Halbfinale einziehen. Feldhaus/Rakow schafften es über die Verliererrunde ins Finale. Dort trafen sich beide Teams erneut. Im Finale boten beide Teams den Zuschauern und WVV-Landestrainerin Julia Van den Berghen ein packendes Duell auf Augenhöhe mit starke Angriffsaaktionen auf beiden Seiten. Nach einem 16:14 im ersten Satz für die beiden Paderbornerinnen entwickelte sich der zweite Satz zu einer Nervenschlacht. Nach zwei Matchbällen mussten Carlotta und Maria zwei Satzballen abwehren und konnten schlussendlich mit 18:16 die Westdeutsche Meisterschaft perfekt machen. Am Ende eines perfekt organisierten Turniers 2x Gold und 1x Silber für die Paderborner Spielerinnen. Einen Tag später komplettierte Greta Rakow den Medallensatz. Bei der Westdeutschen Meisterschaft der Altersklasse U17 trat sie an der Seite von Antonia Meiser vom SV Blau-Weiß Aasee an und holte Bronze. Zusammen mit Mia Feldhaus vom RC Borken-Hoxfeld holte Greta auch noch den vierten Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft U19 im Beachvolleyball in Bottrop.



Begrüßung vor dem Finale.



Drei VoR-Spielerinnen im Finale. Unser Team (v.l.) Maria Voth und Carlotta Rust traf im Finale auf Greta Rakow (3.v.l.) mit ihrer Partnerin Mia Feldhaus aus Borken.

Platz 7 bei der DM U16

Von der Deutschen Beachmeisterschaft U16 in Barby kehrten Carlotta Rust und Maria Voth mit einem tollen Platz 7 zurück. Eigentlich hatten sie die DM nach Platz 3 im Qualifikationsturnier schon abgehakt, doch gab es vom Verband die frohe Kunde, dass sie nachrücken durften.

Nach einem Abschlussstraining bei Beach-Landestrainer Marc d'Andrea reiste das Paderborner Team nach Sachsen-Anhalt. Die Gruppenphase wurde begleitet von Regen und Sturm. Bedingungen, unter denen Carlotta und Maria noch nie trainiert oder gespielt hatten. Doch das VoR-Beachduo ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Mit drei Siegen bei einer knappen Niederlage gegen die späteren Deutschen Meisterinnen Saier/Stumböck aus Kirchzarten zogen Rust/Voth in den Winner-Pool des Turniers ein.

Dort verloren sie gegen Mohwinkel/Ziegenmeyer 0:2 und mussten sich durch die Verliererrunde kämpfen. Nach zwei Siegen trafen sie im vierten Spiel des Tages erneut auf Saier/Stumböck. Gegen die Beach-Spezialistinnen aus Baden-Württemberg standen Carlotta und Maria im entscheidenden Satz bei 14:10 kurz vor dem Einzug in die Runde der letzten sechs Teams. Aber die Gegnerinnen machten mit klugem, fehlerfreiem Spiel sechs Punkte in Folge zum 16:14-Sieg. So hieß es Platz 7 für die beiden Paderbornerinnen, die sahen, wie ihre Gegnerinnen Deutsche Meisterinnen wurden.

Landestrainer d'Andrea attestierte den beiden VoR-Spielerinnen eine starke Leistung: „Das Ergebnis von Carlotta und Maria kann man durchaus als sensationell bezeichnen. Sie sind als reines Hallenteam am weitesten gekommen und haben viele Beachvolleyballerinnen hinter sich gelassen. Da waren Teams dabei, die bereits seit zwei Jahren spezielles Beachtraining bekommen. Hinzu kommt, dass Carlotta noch dem Jungjahrgang angehört.“ Genauso erfolgreich wie Rust/Voth schlug sich bei dem DM VoR-Spieler Oskar Bialas.



Greta greift an, Carlotta versucht sie zu blocken.

Mit Partner Alexander Maschke verlor er im Achtelfinale und musste in die Loserrunde. Dort konnten beide das nächste Spiel gewinnen und ließen im Spiel gegen Meine/Mestel aus Bad Grönenbach (Bayern) einen wahren Volleyballkrimi folgen. Ein 25:23 im Entscheidungssatz bei acht abgewehrten Matchbällen hielten sie sich im Turnier. Mit einer 1:2-Niederlage endete auch der erste DM-Auftritt des Paderborner U16-Spielers mit einem großartigen 7. Platz.



Carlotta (r.) in der Annahme, Maria läuft zum Zuspiel ans Netz.

ORTHO PAEDICUM PADERBORN



Dr. med. Olaf Heyn
Sportarzt
des VoR Paderborn

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur • Stationäre Operationen
Spezielle Orthopädische Chirurgie • Spezialisiert auf Knie- und Hüftprothesen
Fußchirurgie und Schulteroperationen

Im Ärztehaus am Bahnhof · Bahnhofstraße 40 · 33102 Paderborn
Tel. (05251) 10 39 10 · Fax - 28 26 77 · www.orthopaedicum-paderborn.de

In der Corona-Pause mussten die jungen Spielerinnen des Volleyball-Regionalkaders (VoR) Paderborn lange warten, bis sie sich wieder ein bisschen so fühlen konnten wie bei einer „echten“ Meisterschaft, im WVV-Vereinsduell. „Zwei Vereine treten in digitalen Spielen gegeneinander an. Der Gewinner kommt eine Runde weiter.“ „Mit dem Vereinsduell hatten wir die Möglichkeit, wieder gegen andere Mannschaften anzutreten“, sagt VoR-Trainer Carsten Rust, der die jungen Spielerinnen zusammen mit seinen Co-Trainerinnen Julia Wiese und Franziska Böhm coachte. Die Spiele fanden nach einem Spielplan über mehrere Wochen statt. Dafür verabredeten sich 32 Teams auf einer Online-Plattform. Der VoR trat mit 8 Spielerinnen der Jahrgänge 2008 - 2010 an. Der WVV hatte eine bunte Mischung an Aufgaben zusammengestellt. So mussten die Teilnehmer u.a. zeigen, wie oft sie einen Volleyball rückwärts an die Wand pritschen oder hochwerfen und hinter dem Rücken wieder auffangen konnten. Daneben galt es Quizfragen und kreative Aufgaben wie das beliebte Montagsmalerspiel zu bewältigen. Die VoR-Mädchen besiegten den TV Gladbeck und ein Jungenteam vom Rumelner TV. Besonders beeindruckend war hier die Leistung von Sophia Müller, der es mehrfach gelang, einen Schuh auf der Fußsohle zu balancieren und sich dabei

umzudrehen. Kampflos rückte der Regionalkadernachwuchs dann ins Halbfinale vor, wo nach 120 spannenden Minuten der Nachwuchs des Volleyball-Bundesligisten USC Münster besiegt wurde. Gegner im Finale war die Jugend des Dürener TV. Der Verband hatte elf Aufgaben mit unterschiedlichen Wertigkeiten für die jungen Talente vorbereitet. Für einen Sieg wurden mindestens 33 Punkte benötigt. Nachdem die acht VoR-Mädchen die ersten drei Herausforderungen für sich entscheiden konnten, holte die Dürener Vertretung auf und lag kurz vor Schluss noch in Führung. Doch die Paderbornerinnen behielten in der entscheidenden koordinativen Aufgabe die Nerven und siegten am Ende knapp mit 36:30 Punkten. Mannschaftskapitänin Pauline Keck freute sich mit ihren Mitspielerinnen und dem Trainerteam über den Sieg: „Wir fanden das Online-Vereinsduell richtig gut. Es hat viel Spaß gemacht, andere Vereine kennenzulernen. Wir haben alle die Spiele und die Aufgaben zusammen gut gemeistert und freuen uns sehr über den Sieg.“ Für den VoR traten an: Abby Naumann, Pauline Keck, Anna Böhm, Hanna Ridder, Maria Weber, Helene Voigt, Sophia Müller und Janne Meier.

Die weibliche U14 des VoR Paderborn gewinnt das Online-WVV-Vereinsduell.



Zehn Jahre lang, von 2009 bis 2019, organisierte der Volleyball-Regionalkader Paderborn einen ganz besonderen Jugendaustausch mit den Volleyballerinnen aus Hapoel Misgav in Galiläa (Israel). Mit dem fünften Besuch in Israel endete leider der Austausch mit Misgav, da die Förderer des Austausches dort nicht mehr aktiv sind. Insgesamt gut 100 Mädchen auf beiden Seiten haben in diesem ganz besonderen Austausch eine andere Kultur erlebt, ihren Horizont erweitert und neue Freunde gefunden. Anfang 2021 konnte nun mit Maccabi Nazareth ein neuer, anderer Partner gefunden werden. Nazareth ist eine gemischte Stadt im Norden Israels, in der Juden, Muslime und Christen nebeneinander leben. Geplant ist der Austausch für Mädchen und erstmals auch Jungen der Jahrgänge 2005 bis 2007 während der Zeit der Libori-Kirmes in dem Zeitraum vom 21. Juli bis 1. August 2022, je nach Flugtermin, für ca. 10-12 Tage. Das genaue Programm wird in Absprache mit dem

Gruppenbild mit Blick auf Jerusalem.



Partner und der Teilnehmer noch entwickelt. Das Kennenlernen einer anderen, facettenreichen Kultur ist für die Teilnehmer eine positive Erfahrung und

erweitert ihren Horizont. Sich mit jemanden auf Englisch zu unterhalten, für den Englisch selbst eine Fremdsprache ist, senkt die Hemmschwelle im alltäglichen Miteinander. In einer Gastfamilie haben die Mädchen ganz engen Kontakt zu einer anderen Kultur. Fördergelder vom Staat (Förderung nach dem Kinder- und Jugendplan) unterstützen das Projekt und helfen ganz entscheidend bei der sehr aufwändigen Umsetzung. Rebecca Wintermeyer und Holger Fretzer begleiten den Austausch seit 2009 und waren bei allen zehn Austauschen dabei. Bei Fragen spricht uns bitte an,

gerne erklären wir das Prozedere oder teilen unsere Erfahrungen. Ansprechpartner: Rebecca Wintermeyer, rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de und Holger Fretzer, holger.fretzer@vor-paderborn.de, Handy: 0171/2667486.



GEMEINSAM GEWINNEN
Hol Dir jetzt die
VoR Kollektion!

www.erima.de



VoR Paderborn und ERIMA freuen sich auf eine erfolgreiche Saison 2021/22!



Erste Kontaktaufnahme mit dem neuen Partner. Anan Jarjouran (links) von Maccabi Nazareth mit den VoR-Trainern Holger Fretzer und Rebecca Wintermeyer.



Mit dem Guide auf Tour auf der Felsenfestung Masada (Unesco-Weltkulturerbe).



Schwerelos im Toten Meer.

Neue Internatlerin: Julie Klimm

Aus eins mach zwei. Mit Julie Klimm (15) aus Obernkirchen (Niedersachsen) ist nach Amna Besirevic (17) zum Schuljahr 2021/22 eine weitere Volleyballerin in das Sportinternat Paderborn eingezogen. Sie wird beim Volleyball-Regionalkader Paderborn bei Susanna Turner trainieren und auf einer neuen Position als Zuspielerin ausgebildet werden. Beide hatten zuvor, wenn auch nicht zusammen, beim VC Minden gespielt. In Kooperation mit den Partnerschulen und Partnervereinen will das Sportinternat Nachwuchssportler und Talente aus regionalen Spitzensportvereinen ab dem 14. Lebensjahr mit dem klaren Fokus einer professionellen Sportkarriere unterstützen. Sie können dort Leistungssportkarriere und schulische Laufbahn erfolgreich miteinander verbinden. Seit dem 1. Juli 2020 können auch Mädchen das Sportinternat besuchen. Diese Zusammenarbeit bietet viele neue Möglichkeiten für den Landesleistungsstützpunkt Paderborn. Wie Amna kommt auch Julie aus einer Sportlerfamilie, ihre Eltern haben hochklassig Volleyball gespielt. Doch bei Julie mochte der Funke lange Zeit nicht überspringen und sie jagte lieber dem runden Leder auf dem Fußballplatz hinterher. Erst vor zwei Jahren begann sie mit Volleyball. „Im Volleyball habe ich meine ganze Familie als Vorbild. Meine Brüder ganz besonders, die jetzt für die Helios Grizzlys spielen, wo auch mein alter Trainer ist, der mich immer unterstützt hat.“

Über Corona war alles sehr schwierig und da durfte sie dann mit den Brüdern zusammen bei den Herren der Helios Grizzlys Giesen mittrainieren. „Das hat mir nochmal gezeigt, wieviel ich eigentlich erreichen möchte“, sagt die 15-jährige. In der letzten Saison verlegte sie sich mehr in den Sand und spielte regelmäßig Turniere in NRW und Niedersachsen. Beste Platzierung war der Nordwestdeutscher Vizemeister in der U16. Sie erreichte sogar die Deutsche Meisterschaft in der U16, wo sie mit ihrer Partnerin Platz 17 belegte. „Ich möchte versuchen das Beste aus mir rauszuholen und soweit zu kommen wie möglich und da ist der VoR mit Susanna als Trainerin und natürlich vielen weiteren tollen Trainern einfach eine sehr gute Option.“ Julie hatte schon länger das Ziel irgendwann auf ein Internat zu wechseln, um sich vollkommen auf Volleyball konzentrieren zu können und den Sport und Schule besser kombinieren zu können. Dann ergab sich die Chance auch sofort zu diesem Schuljahr nach Paderborn wechseln zu können. „Natürlich war ich Feuer und Flamme so eine Chance zu bekommen und dann ging es nur drei Wochen später auch schon los!“ Julie hat sich in den zwei Monaten gut eingelebt und ist „super glücklich“ mit der Entscheidung ins Internat zu wechseln. „Ich bin jetzt schon mehrfach über mich hinausgewachsen und ich glaube, ich werde aus dieser Zeit noch unglaublich viel mitnehmen.“



**JUGENDARBEIT
BRAUCHT VIELE HÄNDE!**

Du kannst beim Training, als Betreuer oder Schiedsrichter helfen.

Neue FSJlerin: Lotta Kallius

Hallo ihr Lieben,

ich heiß Lotta Kallius, bin 18 Jahre alt und komme aus Paderborn. Dieses Jahr habe ich mein Abitur gemacht. Seit dem 01.09.2021 absolviere ich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim VoR. Die Liebe zum Volleyball habe ich bereits mit neun Jahren entdeckt – den passenden Verein schnell gefunden und wurde dort herzlich aufgenommen. Von Anfang an wurde ich durch qualifizierte Trainer/innen an das Spiel herangeführt und konnte meine eigenen Stärken entwickeln.

Mein „Highlight“ war gleich zu Beginn meiner ersten Saison, als ich mit der U12 den Titel des Westdeutschen Vizemeisters geholt habe. Im Laufe der Jahre habe ich weiterhin an einigen Westdeutschen Meisterschaften teilgenommen und konnte somit weitere, wertvolle Erfahrungen sammeln.

Mein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport zu absolvieren, ist für mich eine ideale Kombination, um „Hobby“ und dabei „Gutes zu tun“ miteinander zu verbinden. Beim VoR werde ich unter anderem Aufgaben wie das Leiten von Grundschul-AGs und das Unterstützen der Trainer im Training haben.

Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit jungen Schüler/innen aus der Grundschule. Da ich selber eine kleine Schwester habe und seit Jahren als Babysitterin und Übungsleiterin tätig bin, kann ich dementsprechend gut mit Kindern umgehen und sehe mich der Aufgabe als „Volleyball-trainerin“ gut gewachsen. Ich freue mich auf ein Jahr mit interessanten Begegnungen und neuen Erfahrungen im Bereich des Volleyball-sports.

Eure Lotta.



Der VoRsitze Klaus Böhm begrüßte Lotta Kallius als neue FSJlerin. Lotta wird neben ihrem FSJ auch noch in der Landesliga-Mannschaft spielen.



DEINE HAUPTSTADT HAUTNAH



**77 Grundschul-Kinder
im Sommercamp**

Sechs Tage voller Volleyball, viele begeisterte Kinder – und am Ende erschöpfte, aber sehr zufriedene Trainer. Das Sommercamp des Volleyball-Regionalkaders auf der Beachanlage an der Paderkampfbahn für Anfänger von 6 bis 10 Jahren war ein voller Erfolg. Am Ende waren 77 Jungen und Mädchen in zwei je dreitägigen Camps für Kinder der ersten und zweiten sowie dritten und vierten Klasse aus den Paderborner Grundschulen im Sand und in der Halle dabei und lernten unter Anleitung der erfahrenen Jugendtrainer den Volleyballsport kennen.

Im Trainerteam war man sehr erfreut viele sportliche Jungen und Mädchen mit guten Voraussetzungen für Volleyball zu den Camps begrüßen zu können. Gespräche mit den Eltern zeigten eine hohe Bereitschaft den Volleyballsport am Landesleistungs-Stützpunkt Paderborn auszuprobieren. „Die Unterstützung der Trainerhelfer und Spielpartner war extrem wichtig und hat uns sehr geholfen“, lobten die Jugend-Trainer Rebecca Wintermeyer und Maurice Fröhleke die Bereitschaft von jungen Spielerinnen und Spielern in ihren Ferien tatkräftig mitzuhelfen.

Mehr als 50 Kinder aus den Camps kamen zum Probestraining. Dafür wurden im Verein zwei neue Anfängergruppen gegründet. Nun gibt es eine Anfängergruppe für Jungen (Jahrgang 2012-14) und zwei für Mädchen, eine von 7 bis 9 Jahren und eine von 9 bis 11 Jahren. Sportliche Jungen und Mädchen mit Interesse im Volleyball können sich natürlich jederzeit bei Sportwart Holger Fretzer unter holger.fretzer@vor-paderborn.de melden.



Aller Anfang ist schwer.

Dieses Sprichwort gilt natürlich auch im Sport und besonders für die Sportart Volleyball. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, um sein Kind mit dem Training beginnen zu lassen? Ab 6 Jahren dürfen Kinder bereits in unserer Volleyballgruppe bei Rebecca, Franziska und Lotta beginnen. Hier wird zunächst mit dem „leichten“ Ball trainiert, so dass auch kleine, zierliche Finger und kurze, dünne Arme pritschen und baggern lernen können. Spät-/Quereinsteiger von 9 bis 12 Jahren starten in der Gruppe von Holger. Die Kinder sind damit in den von VoR organisierten „voll(ey)cool-Spielrunden“ sogar sehr erfolgreich. Diese kleinen Turniere bescheren den Kindern ihre ersten richtigen Meisterschaftserfahrungen. Gespielt wird 2 gegen 2. Wer noch keinen Aufschlag schafft, wirft den Ball einfach im hohen Bogen ein. Es gilt: Spielen macht am meisten Spaß!

Volleyball-AGs an Grundschulen

Seit vielen Jahren bietet der Volleyball-Regionalkader in Zusammenarbeit mit den Schulen Volleyball-AGs an zahlreichen Grundschulen in Paderborn und Umgebung an. Auch in der Saison 2021/22 wollen wir dies, wenn möglich, wieder tun.

Partner-Grundschulen:

• Elisabeth • Karl • Marien • Bonifatius • Luther Josef • Dionysius • Comenius • Benhausen-Neuenbeken

Weiterführende Schulen: AG Reismann

Sportbegeisterte Kinder sind zu den Anfänger-Trainingszeiten immer gern willkommen!

Anfänger Mädchen, Jg. 2012-2015:

Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr Rolandsweghalle, Rolandsweg 83
Samstag, 11.00 – 13.00 Uhr Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8
Kontakt: Rebecca Wintermeyer, 0174/524 20 33, rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de

Anfänger Mädchen, Jg. 2010-2012:

Dienstag, 17.15 – 19.00 Uhr Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8
Donnerstag, 17.15 – 19.00 Uhr Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8
Kontakt: Holger Fretzer, 0171/266 74 86, holger.fretzer@vor-paderborn.de

Anfänger Jungen, Jg. 2009-2011:

Dienstag, 16.00 – 17.45 Uhr Masperrnhalle
Donnerstag, 16.00 – 17.45 Uhr Masperrnhalle
Samstag, 9.30 – 11.00 Uhr Ahornsportpark
Kontakt: Juri Kudrizki, 0163/7597428, kudrizki@hotmail.com

Anfänger Jungen, Jg. 2012-2014:

Dienstag, 16.30 – 18.30 Uhr Rolandsweghalle, Rolandsweg 83
Donnerstag, 17.15 – 19.00 Uhr Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8
Kontakt: Maurice Fröhleke, 0174/595 68 66, maurice.froehleke@vor-paderborn.de

Quereinsteiger in den Leistungsbereich ab 12 Jahre (mindestens 1,70 m) melden sich bitte bei:

Kontakt Mädchen:
Holger Fretzer, 0171/2667486, sportwart-maedchen@vor-paderborn.de
Kontakt Jungen:
Maurice Fröhleke, 0174/595 68 66, maurice.froehleke@vor-paderborn.de



„VoR-Cup 2022“ geplant

Nach einem Jahr Pause plant der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn inzwischen zum zehnten Mal am 8. und 9. Januar 2022 leistungsstarke Jugendmannschaften zum „VoR-Cup“ einzuladen. Diesmal soll das Oberliga-Turnier in etwas kleinerem Rahmen und natürlich unter der gültigen Corona-Schutzverordnung wieder eine hochklassige Vorbereitung bieten. Gespielt werden soll 2022 in der Goerdeler-Gymnasium und im Pelizaeus-Gymnasium. U13 und U16 am Samstag, 8. Januar, sowie U14 am Sonntag, 9. Januar. Erstmals sollen in einem kleineren U13-Bezirksliga-Turnier auch die neuen Anfänger des VoR eine Bühne bekommen.



Impressum:

Redaktion: Holger Fretzer (V.i.S.d.P.)
Texte: Tanja Schaefer, Maurice Fröhleke, Holger Fretzer, Svenja Strumpen
Fotos: Stefan Hoppe, Joachim Schrick (sportfoto@die-schricks.de), Carsten Rust, WVV
Gestaltung: Werbe-Studios von Soldenhoff GmbH, www.vonsoldenhoff.de



PRO
LEISTUNGSSPORT
PADERBORN E.V.

Wir fördern (für) die Zukunft.

- Zeigen Sie soziale Verantwortung.
- Zugang zu unserem Netzwerk.
- Persönliche Mitgliedsurkunde für Ihr Engagement.
- Exklusive Einladungen zu unseren Veranstaltungen.
- Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Fördern Sie mit!

www.proleistungssport.de

Miele

**GROSS IN DER REINIGUNG.
KLEIN UND WENDIG
IM EINSATZ.**

DER NEUE BEUTELLOSE BOOST CX1.
QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST.



red dot winner 2021

**STARK.
KOMPAKT.
AGIL.**



+ küchenplus
+ electropus

SCHIED
HAUSGERÄTE & KUNDENDIENST
KÜCHEN & MODERNISIERUNG

Friedrichstr. 57 | 33102 Paderborn
Tel. 05251 23119 | www.scheid-gmbh.de

Die bessere Entscheidung – seit 1887 in Paderborn!



vS

Immer auf den Punkt.

www.vonsoldenhoff.de

werbestudios
fotografie



von soldenhoff
kommunikation

Vattmannstraße 2 | 33100 Paderborn | info@vonsoldenhoff.de